

## Portfolio Quartiersmanagement Ronhof

### Diakonisches Werk Fürth

Der ursprüngliche Förderantrag der Diakonie an das DHW (Fernsehlotterie) für das Quartiersmanagement Ronhof hatte primär die Senior\*innen von Anfang an als Zielgruppe im Fokus, für sie sollen die bestehenden Angebote fortgesetzt und durch weitere ergänzt werden. Mit generationenübergreifenden Angeboten soll das Miteinander im Stadtteil gestärkt werden.

Portfolio:

- [Facebookseite](#)
- Ein niedrigschwelliges Beratungsangebot, das gut angenommen wird. Beratungsinhalte sind u. a. familiäre Probleme und Alltagsbewältigung, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten sowie Klärung von Sozialleistungsansprüchen. Bei Bedarf wird an Fachberatungsstellen der Diakonie oder anderer Träger weitervermittelt, so z. B. zu den Migrationsdiensten der Caritas und der AWO. Soziale Sprechstunden werden wöchentlich zu bekannten Öffnungszeiten sowohl in den Büroräumen im Gemeindezentrum Wilhelm Löhe als auch in der Pfarrscheune von Peter und Paul angeboten.
- Bread and Butter with Tea – ein gemeinsames Abendessen im Stadtteil. Bewohnerinnen kommen einmal im Monat zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen. Es kann, aber muss nicht, etwas mitgebracht werden. Kooperationspartner ist die Bäckereikette Beck, die Brot und Brötchen dafür spendet.
- Kartelgruppe – in Zusammenarbeit mit dem Senior\*innenrat treffen sich 2x monatlich Senior\*innen um gemeinsam zu karteln. Dieses Angebot wird von mehr als 30 Personen rege genutzt.
- Fürth bewegt – ein kostenfreies Sportprogramm im Freien mit zertifizierten Trainer\*innen und unterschiedlichen Disziplinen (von Squaredance bis Hartha Yoga)
- In Kooperation mit der Fachstelle für pflegende Angehörige wird die Veranstaltung „Wir reden über Demenz“ angeboten. Diese richtet sich vordergründig an pflegende Angehörige von Demenz betroffenen Menschen.
- Wohnwerkstatt – In Zusammenarbeit mit den koordinierten Stadtteilbüros der Stadt Fürth, der „Fübs“, der Caritas und der Diakonie Fürth gelang ein Workshopkonzept zur Entwicklung von alternativen Wohnideen für alle Altersklassen der Fürther Bürgerinnen. Veranstaltungsorte sind in den einzelnen Stadtteilen, sodass Bedarfe der einzelnen Stadtteile einzeln erschlossen werden. Die Veranstaltungsreihe startete im November 2022 in Nordost und wurde sehr gut von den Bewohnenden angenommen.
- In Zusammenarbeit mit den „digitale Engel“ e.V. aus Berlin wurde eine fünfteilige Workshopreihe für Senior\*innen angeboten. In intensiver Gruppenarbeit bildeten sich Senior\*innen zu den Themen „Mobil bleiben, Navigation und Reisen“, „Kommunikationsmöglichkeiten“, „Onlineshopping“, „Onlinebanking“ und „Spielen im Netz“ weiter.
- Demokratietafel - Zum "Tag der offenen Gesellschaft", der in jedem Juni ausgerufen wird, lädt das Stadtteilprojekt zur so genannten „Tafel für Demokratie“

ein. Bei gemeinsam geteiltem Essen und Trinken setzen die Bürger\*innen ein Zeichen für Demokratie, für gesellschaftliche Offenheit, Toleranz und Vielfalt. In diesem Rahmen wurde die Wohndemenzgruppe des Trägers „Zentrum für Betreuung und Pflege am Kavierlein“ gesondert geladen, da die Senior\*innen gesonderte Bedarfe haben (Stühle statt Sitzbänke, Schatten, Barrierefreiheit usw.). Die Veranstaltung zählte mehr als 60 Besucher\*innen.

- Die Infra Fürth ermöglicht zweimal pro Jahr die Ausleihe eines teilelektrisch betriebenen Lastenfahrrads. Diese Möglichkeit wird genutzt zur niederschweligen Kontaktaufnahme zur Bevölkerung im Stadtteil. Die Stadtteilkoordinatorin sucht mit dem Lastenfahrrad gezielt viel frequentierte Plätze auf, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. An unterschiedlichen Stellen ist so ein mobiler Infostand mit einem niederschweligen Beratungsangebot für alle Bürger\*innen „unterwegs“.
- Mit Beginn des Ukrainekrieges 02/22 zeigte sich eine hohe Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement. Ab Anfang April 2022 wurde ein Willkommen-scafé im Stadtteilprojekt Nordost etabliert.
- Zum Tag der Nachbarn lud das Stadtteilprojekt zum interkulturellen Begegnung-scafé Menschen aus dem Stadtteil und in Fürth ansässig gewordene Geflüchtete. Dieser Einladung folgten etwa 40 Personen. Die Bewirtung mit café-typischen Lebensmitteln und Getränken erfolgte ausschließlich aus Spenden.
- Ausgehend von der Facebookseite werden themenbezogene einzelne Gruppen aktiviert, z.B.  
„*Lebendiger Adventkalender*“ (Laientheater, Musiker\*innen, Kulturschaffende, Kindertageseinrichtungen) und „*Ronhof leuchtet im Advent*“  
„*Gesichter aus Ronhof*“